

## UNTERWEGS IN DER TORNADO ALLEY

Im Frühjahr zieht es Wetterfotografen aus aller Welt in die USA. Nirgendwo anders lassen sich Supercellen und Gewitter schöner fotografieren.

### Wildes Stadtleben

Naturfotograf Andreas Hütten geht in Wien auf Augenhöhe mit Zieseln und Hamstern

### Neue Praxis-Tipps

Frische Ideen und clevere Tricks, wie Ihnen ganz einfach bessere Bilder gelingen

# TAMRON

Focus on the Future



**5** year warranty  
**5YEARS.TAMRON.EU**  
REGISTER NOW FOR FREE  
5 YEAR WARRANTY

DOWNLOAD NOW  
TAMRON  
Lens Utility  
[www.tamron.eu/software](http://www.tamron.eu/software)

28mm · F/2.8 · 1/200 Sek. · ISO 400

## 20-40mm F/2.8 Di III VXD

Modell A062  
Erhältlich für: Sony E-Mount  
Di III: Für spiegellose Systemkameras



[www.tamron.de](http://www.tamron.de)



11-20mm bei 11 mm · F/5.6 · 1/640s · ISO 200

Fotos: Philip Ruopp

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



während ich diese Zeilen schreibe, schaue ich mit sehnsüchtigen Blicken durchs Fenster. Leuchtende Farben, kräftige Kontraste und unendlich viele Motive locken mich nach draußen. Die Fototasche ist gepackt, und während Sie weiterblättern, werde ich schon durch die Tür sein, um die Fähigkeiten der neuesten TAMRON-Objektive in freier Wildbahn auszureizen: Mit dem Telezoom fotografiert es sich draußen einfach besser, und auch das Ultra-Weitwinkel macht mir in einer schönen Landschaft mehr Spaß als in den eigenen vier Wänden.

Meine aktuellen Lieblingslinsen stellen wir Ihnen in diesem TAMRON Magazin ausführlich vor: das Ultra-Telezoom 150-500mm F/5-6.7 Di III VC VXD sowie das innovative Zoom-Duo 20-40mm F/2.8 Di III VXD und 50-400mm F/4.5-6.3 Di III VC VXD. Dieses Objektiv-Trio lässt keine Wünsche offen, wie unsere Fotoprofis auf den folgenden Seiten zeigen.

Der jüngste Neuzugang in unserem Sortiment ist das 11-20mm F/2.8 Di III-A RXD. Seit 2021 gibt es dieses lichtstarke Ultra-Weitwinkelzoom bereits für den E-Mount. Ab sofort ist es auch für den X-Mount erhältlich. Für FUJIFILM stehen jetzt also vier TAMRON-Objektive bereit, die den kompletten Brennweitenbereich von 11 bis 500 mm abdecken.

Womit auch immer Sie als nächstes losziehen: Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dem neuen TAMRON Magazin. Behalten Sie einen klaren Blick und kommen Sie fotografisch gut durchs Jahr!

Herzlichst Ihr

*Sven Diegel*

Sven Diegel  
Marketing Manager, TAMRON Europe

EDITORIAL

## Inhalt

- 04 **Highlight**
- 06 **News, Magazin & Events**
  
- UNTERWEGS
- 10 **Tornado im Visier**  
Bastian Werner
- 16 **Kleine Nager in Wien**  
Andreas Hütten
- 18 **Faszination Irland**  
Thomas Adorff
  
- PRAXIS
- 22 **Brennweite schlägt Blende**  
Martin Krolop
- 24 **Fünf Kniffe für starke Bilder**  
Long-Nong Huang
- 26 **Tunen Sie Ihr Objektiv**  
TLU-M
  
- 28 **Bildergalerie**
- 30 **Interview**
- 34 **Schlussbild**

## FOLGEN SIE TAMRON!

- FACEBOOK**  
[www.facebook.com/tamronobjektive](http://www.facebook.com/tamronobjektive)
- INSTAGRAM**  
[www.instagram.com/tamron\\_deutschland](http://www.instagram.com/tamron_deutschland)
- TWITTER**  
[www.twitter.com/tamronobjektive](http://www.twitter.com/tamronobjektive)
- YOUTUBE**  
[www.youtube.com/user/TamronEurope](http://www.youtube.com/user/TamronEurope)
- PINTEREST**  
<https://www.pinterest.de/Tamrondeutschland>
- TIKTOK**  
[https://www.tiktok.com/@tamron\\_europe](https://www.tiktok.com/@tamron_europe)

## TAMRON BLOG

News, Interviews und Berichte aus der TAMRON-Welt finden Sie auch online.  
<https://www.tamron.eu/de-DE/wissen-inspiration/blog>

# Sprühender Stromboli



Der Stromboli in Italien ist der aktivste europäische Vulkan. Fast stündlich kommt es hier zu Eruptionen. Häufig hängt Rauch über den Schloten und trübt die Sicht. Wetterfotograf Bastian Werner hatte Glück: Zur Blauen Stunde sorgte ein kräftiger Nordwestwind für klare Sicht auf den mehrere Hundert Meter hochschießenden Lavastrahl. Der Besuch des Gipfels ist seit 2019 nicht mehr gestattet. Dieses spektakuläre Foto entstand aus sicherer Entfernung mit dem 150-500mm F/5-6.7 Di III VC VXD bei maximaler Telestellung und einer Belichtung von 1 s, F/6.7 und ISO 400.



# Ultra-Weitwinkel für den X-Mount

## Weit, weiter, 11-20mm

Das lichtstarke Weitwinkelzoom-Objektiv für spiegellose Systemkameras mit FUJIFILM X-Mount ist ab dem 30.05.23 im Handel verfügbar!



Der riesige Bildausschnitt des 11-20mm F/2.8 eignet sich besonders für die Streetfotografie, aber auch für Nahaufnahmen mit kreativem Weitwinkel-Effekt

Für den E-Mount ist es schon länger erhältlich – und jetzt auch für den X-Mount! Großartige Neuigkeiten für alle, die mit spiegellosen Systemkameras von FUJIFILM fotografieren: Ab sofort können auch sie das beliebte 11-20mm F/2.8 Di III-A RXD Ultra-Weitwinkelzoom-Objektiv mit den Kameras der X-Serie verwenden. Mit Lichtstärke F/2.8 und einem universellen Zoombereich, der am Kleinbildformat 16,5–30,0 mm entspricht, eignet sich das kompakte Objektiv für viele alltägliche Fotomotive. Auch bei leichtem Regen oder in staubigen Umgebungen kann das 11-20mm F/2.8 dank des wetterfesten Gehäuses ohne Weiteres zum Einsatz kommen. Zu den weiteren Kernmerkmalen zählt der leise RXD-Autofokus, der bei Foto und Video gleichermaßen vorteilhaft ist. Der Clou ist die geringe Nahdistanz: Bei Anfangsbrennweite 11 mm lässt sich selbst aus nur 15 cm Entfernung noch auf das Motiv scharfstellen – ideal für beeindruckende Großaufnahmen!



# Zooms für alle!

Zoom-Objektive von TAMRON gibt es für fast jede Kamera und jedes Motiv.



**LICHTSTARKE ZOOMS:** Diese Objektive mit großer Blende und überragender Auflösung genügen höchsten Ansprüchen. Perfekt für alle, die nach maximaler Bildqualität streben. Beispiele: 35-150mm F/2-2.8 Di III VXD und 20-40mm F/2.8 Di III VXD

**TELEZOOMS:** Die neue Objektiv-Generation bietet mehr Brennweiten und fortschrittliche Funktionen. Entwickelt für die anspruchsvolle Sport- und Tierfotografie. Beispiele: 50-400 mm F/4.5-6.3 Di III VC VXD und 150-500mm F/5-6.7 Di III VC VXD

TAMRON wurde 1950 mit dem Ziel gegründet, leistungsfähige optische Produkte zu erschwinglichen Preisen anzubieten. Dieser Anspruch spiegelt sich in dem seither stetig gewachsenen Objektiv-Sortiment wider. Heute steht der Name TAMRON für Technik und Kreativität auf höchstem Niveau. Unsere Wurzeln liegen in der Spiegelreflex-Fotografie. 1961 verkauft TAMRON das erste industriell gefertigte Zoom-Objektiv, das 95-205mm F/6.3. Anfang der 90er-Jahre beginnt mit dem AF28-200mm F/3.5-5.6 die Erfolgsgeschichte der „Mega-Zooms“.

Im Zeitalter spiegelloser Systemkameras werden die Zoom-Objektive von TAMRON nicht nur aufgrund ihrer kompakten Bauweise und großen Brennweitenbereiche, sondern auch wegen ihrer exzellenten Bildqualität geschätzt. Ob Sony, FUJIFILM oder Nikon – für die unterschiedlichen Kamerasysteme sind inzwischen zahlreiche Modelle verfügbar. Das aktuelle Zoom-Sortiment lässt sich in drei Objektiv-Familien gliedern:

**UNIVERSALZOOMS:** Mit diesen vielseitigen und handlichen Objektiven lassen sich praktisch alle Motive fotografieren. Ideal für die Reise und den Familienalltag. Beispiele: 18-300mm F/3.5-6.3 Di III-A VC VXD und 28-200mm F/2.8-5.6 Di III RXD



Die Modelle der drei Familien sind für unterschiedliche Kamerasysteme verfügbar: für spiegellose Systemkameras mit Sony-, FUJIFILM- oder Nikon-Z-Anschluss sowie für digitale Spiegelreflexkameras mit Canon- oder Nikon-Anschluss. Auf unserer Website sehen Sie, welche Objektive Sie an Ihrer Kamera verwenden können. Tipp: Mit der Filter-Funktion lässt sich gezielt nach Ihrer Kameramarke, der gewünschten Objektivart und dem Anwendungsbereich (z. B. Reisen, Menschen, Landschaft) suchen.

# Projekt

## Ein Dorf will sich erinnern

Im Juli 2021 zerstörten unfassbare Fluten den Ortskern von Heimerzheim. Eine Filmdokumentation hält die Erinnerung an die vielen Einzelschicksale lebendig.



Foto: Dirk Wüller

Die Flutkatastrophe vom Juli 2021 hat sich tief ins kollektive Gedächtnis der Nation gegraben. In Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz verloren mehr als 180 Menschen in den Fluten ihr Leben. In Erinnerung sind vor allem die dramatischen Bilder aus dem Ahrtal geblieben. Doch auch in anderen Orten richteten unvorstellbare Wassermassen immense Schäden an. Im Dorf Heimerzheim, 25 Kilometer westlich von Bonn gelegen, wurde das idyllische Flüsschen Swist über Nacht zur zerstörerischen Naturgewalt. Als Evi Baumgartner die Verwüstung in ihrem Wohnort sah, ahnte sie, wie wichtig es sein würde, die Auswirkungen der Flut dokumentarisch festzuhalten. „Dieses Ereignis muss in leben-

diger Erinnerung gehalten werden, auch wenn es ein schweres Thema ist“, sagt die Filmemacherin. Sie organisierte, auch mithilfe von TAMRON, eine Kameraausrüstung und kam mit Betroffenen und Hilfskräften ins Gespräch. „Anfangs gab es eine große Zurückhaltung“, berichtet sie. „Aber dann kamen immer mehr Menschen, die vor der Kamera von ihren Erlebnissen berichten wollten.“ Das Ergebnis ist die Filmdokumentation „**Heimerzheim Hochwasser 2021 – Ein Dorf will sich erinnern**“.

In dem einstündigen Film erzählen die Menschen aus Heimerzheim ihre Geschichte und das, was sie in der Flutnacht am 14. Juli 2021 und in den Tagen danach erlebten. Auch offizielle Stellen wie Polizei, Feuerwehr, DLRG sowie die Bürgermeisterin von Swisttal kommen in der Dokumentation zu Wort.

„Mit diesem Erinnerungsprojekt halten wir die größte Katastrophe in der Geschichte unserer Heimat fest. Es wird noch Jahre brauchen, um die materiellen und psychischen Folgen der dramatischen Flutnacht zu verarbeiten“, fasst Baumgartner ihre Beweggründe zusammen. „Erinnerungen sind Schätze, die wir nicht im stillen Kämmerlein hüten, sondern allen Menschen zugänglich machen sollten.“



Foto: Privat

Informationen zum Filmprojekt:  
[www.swisttal-unsere-heimat.de](http://www.swisttal-unsere-heimat.de)

# Wir sehen uns!

## Fotofestivals und Messen

Auf vielen Veranstaltungen können Sie TAMRON-Objektive zu Testzwecken ausleihen. Hier eine Übersicht der Termine im Jahr 2023.



### Duisburg

13. bis 14. Mai  
Photo + Adventure  
[www.photoadventure.eu](http://www.photoadventure.eu)



### Zingst

7. bis 11. Juni  
Umweltfotofestival Horizonte  
[www.zingst.de](http://www.zingst.de)



### Oberstdorf

28. Juni bis 2. Juli  
Oberstdorfer Fotogipfel  
[www.fotogipfel-oberstdorf.de](http://www.fotogipfel-oberstdorf.de)



### Hamburg

21. bis 24. September  
Photopia Hamburg  
[www.photopia-hamburg.com](http://www.photopia-hamburg.com)



### Lünen

27. bis 29. Oktober  
Naturfotofestival der GDT Lünen  
[www.gdtfoto.de](http://www.gdtfoto.de)



### Duisburg

3. bis 5. November  
Photo + Adventure Intermezzo  
[www.photoadventure.eu](http://www.photoadventure.eu)



### Wien

11. bis 12. November  
Photo + Adventure  
[www.photoadventure.eu](http://www.photoadventure.eu)



### Erlangen

17. bis 19. November  
Fernweh Fotofestival  
[www.fernwehfestival.com](http://www.fernwehfestival.com)



An diesen Standorten sind wir mit einem Objektivverleih vor Ort

Unterwegs in der Tornado Alley

# Superzellen im Visier

Gewitterwolken am Horizont und eine frische Brise im Gesicht – das weckt bei Bastian Werner die Vorfreude. Im Mittleren Westen der USA macht der Wetterfotograf aus Südhessen Jagd auf Tornados und Superzellen.

17-28mm bei 17 mm · F/5.6 · 1/20 s · ISO 100

*Hier geht's  
zum Video*



Im Rückspiegel ist der Sturm jetzt gut zu sehen. Bastian Werner wirft einen schnellen Blick auf das Wetterradar und stoppt den Wagen. Kurz drauf stehen sechs Stative mit schussbereiten Kameras am Straßenrand. „Viel Zeit haben wir nicht“, ruft Bastian Werner gegen den Wind an. Kaum hat er den Auslöser gedrückt, hat sich die spektakuläre Wolkenformation auch schon wieder aufgelöst. Ein typisches One-Hit-Wonder, das ebenso schnell vergeht, wie es entstanden ist.

Geduldig hatte der Wetterfotograf mit seiner sechsköpfigen Fotogruppe auf diesen Moment hingearbeitet. Verteilt auf zwei Autos haben sie den aufziehenden Sturm drei Stunden lang in der Tornado Alley im Mittleren Westen der USA verfolgt. Über der flachen Ebene war die Windhose am Himmel gut zu beobachten. Hier leben nur wenige Menschen und das Straßennetz liegt wie ein Schachbrett in der Landschaft. Beste Voraussetzungen für die Sturmjäger, die auf spektakuläre Fotos von bedrohlichen Gewittergebilden über verlassenem Farmhäusern hoffen.

„Die Region ist deshalb als Tornado Alley berüchtigt, weil hier die warme Luft aus dem Golf von Mexiko auf die kalte Luft aus Kanada trifft“, erklärt Bastian. „Im Schnittpunkt von warmer und kalter Luft entstehen atmosphärische Labilität und Windscherung. Die Folge sind Gewitter, die sich häufig zu den rotierenden Superzellen entwickeln.“

Freistehende Superzellen sind äußerst fotogen. Auf den Bildern scheinen sie wie riesige UFOs bedrohlich über der Landschaft zu schweben, oft eingehüllt in Blitze und goldenes Sonnenlicht. Genau auf solche Motive ist Bastian Werner aus. „Mich interessiert das Wetterphänomen immer in Kombination mit der Landschaft“, sagt der Fotograf und zeigt auf den Laptop auf dem Beifahrersitz. „Dazu analysiere ich die Wetterdaten und gleiche meine Prognosen mit dem Sonnenstand und der Topografie des Geländes ab, um die besten Fotolocations im Voraus zu ermitteln.“



17-28mm bei 17 mm · F/5.6 · 1/2 s · ISO 100



17-28mm bei 17 mm · F/5.6 · 1/100 s · ISO 100



17-28mm bei 17 mm · F/4.0 · 1/50 s · ISO 400

Die leere Weite der amerikanischen Great Plains bietet die perfekte Kulisse für spannende Fotografien der gewaltigen Gewitter. Die Fotomotive der Sturmjäger (Englisch: storm chasers) reichen von verlassenem Farmen über kleine Seen bis zu einfachen Blumenfeldern zwischen dem Weideland, die alle eines gemeinsam haben: Über der Idylle türmen sich viele Kilometer große Wolkenformationen auf. „Die beste Zeit für das fotografische Stormchasing ist hier von Mitte Mai bis Ende Juli“, erklärt Bastian. „Dann sind die gefährlichsten Tornados vorbei und die Gewittergebilde und die Lichtstimmungen am Himmel dafür umso eindrucksvoller.“

12.000 bis 15.000 Kilometer legt Bastian Werner jedes Jahr in der Tornado Alley zurück. „Wir fahren immer dorthin, wo lohnende Gewitterfronten erwartet werden“, berichtet er. „Im Zielgebiet angekommen, gibt es dann meist zwei bis

drei entspannte Tage, bevor sich die Unwetter wie vorhergesagt entwickeln. Die Stürme bewegen sich dann in der Regel mit Geschwindigkeiten von 80 bis 90 Stundenkilometern. Und wir wollen ihnen immer einen Schritt voraus sein.“

Die meisten seiner Bilder entstehen mit lichtstarken Weitwinkel-Brennweiten. Das 17-28mm F/2.8 Di III RXD und das 28-75mm F/2.8 Di III VXD G2 sind die Arbeitspferde in der Fototasche des Wetterfotografen. Das Telezoom 70-180mm F/2.8 Di III VXD kommt hingegen fast gar nicht zum Einsatz. „Das Ziel ist möglichst nah dran zu sein an den Gewittern, um die Wolkenformationen über die ganze Breite möglichst detailreich und klar aufnehmen zu können. Das geht aufgrund der Größe der Superzellen nur mit ultraweitem Bildwinkel“, erläutert Bastian. „Wären wir zehn Kilometer weit weg, gingen die Details durch den atmosphärischen Dunst verloren.“

*„Von Mai bis Juli sind die Gewittergebilde besonders eindrucksvoll.“*



17-28mm bei 17 mm · F/4.0 · 1/10 s · ISO 100 · Panorama

Um zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, bedarf es sehr viel Erfahrung und Fachwissen. „Ohne ausreichende Kenntnisse sollte niemand absichtlich in eine Superzelle fahren“, warnt Bastian. Allein in den USA sind in den ersten drei Monaten dieses Jahres mehr als 60 Menschen durch Tornados ums Leben gekommen. Der erfahrene Wetterfotograf weiß, die Wetterphänomene richtig einzuschätzen und vermeidet unnötige Risiken und Gefahren.

„Sicherheit steht für uns an erster Stelle, direkt danach kommt die Fotografie“, sagt Bastian, als er das Stativ in den Kofferraum legt. Ein Blick aufs Wetterradar und schon hat er den nächsten sicheren Fotospot identifiziert. „Für ein gutes Foto lassen wir uns gerne ordentlich durchschütteln, aber sich einem Tornado in den Weg stellen zu wollen, wäre eine ziemlich dumme Idee.“

#### Unterwegs mit Bastian Werner

Fortgeschrittene Fotografinnen und Fotografen haben die Möglichkeit, Bastian Werner bei der Jagd nach Gewittern und Superzellen in den USA zu begleiten. In kleinen Gruppen mit bis zu drei Personen geht es zwei Wochen lang mit dem deutschen Wetterfotografen kreuz und quer durch die Tornado Alley. Informationen zu Terminen und Touren unter: [www.bastianw.de/product/stormchasing/](http://www.bastianw.de/product/stormchasing/)

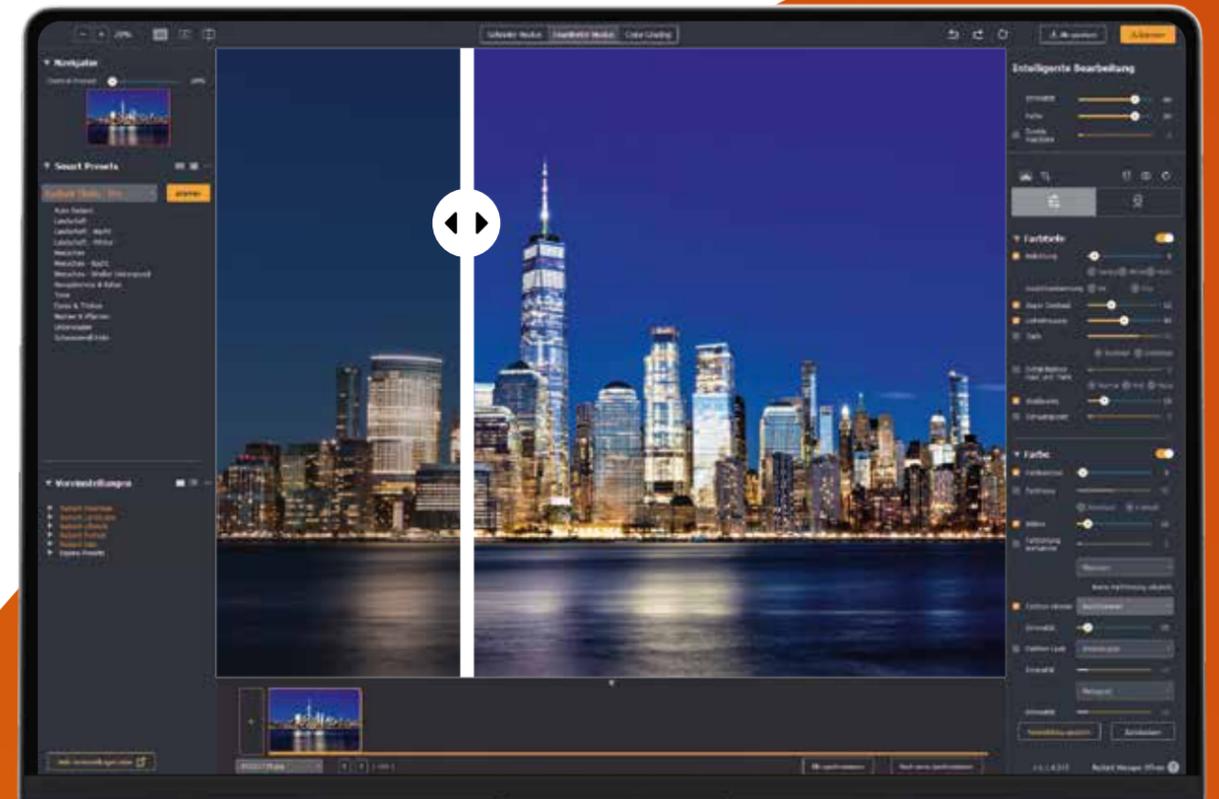


**„Als Fotograf interessiert mich das Wetterphänomen immer in Kombination mit der Landschaft.“**

Bastian Werner,  
Wetterfotograf,  
Darmstadt



**RADIANT**  
IMAGING LABS



**Bring deine Fotos  
zum Strahlen.**

**Von Fotografen, für Fotografen:**

Mit der Intelligenz von Radiant Photo kann jeder seine Bilder in Sekunden auf ein neues Level bringen.

Als Plug-in auch direkt in Photoshop und Lightroom.

[www.radiantimaginglabs.com](http://www.radiantimaginglabs.com)

# Wildes Stadtleben Kleine Nager in Wien

Kaffeehäuser, Kunst und Kultur – dafür ist Wien bekannt und berühmt. Tierfotograf Andreas Hütten interessiert sich in der österreichischen Hauptstadt aber für anderes: Mit dem 150-500mm geht er auf Fotojagd nach Zieseln und Hamstern.

Wien ist immer eine Reise wert. Das gilt sogar für passionierte Naturfotografen wie Andreas Hütten. Regelmäßig zieht es den 35-Jährigen im Frühjahr in die österreichische Hauptstadt. Der Grund: In der Metropole finden sich einige der größten Kleinnager-Kolonien Europas. Ziesel und Feldhamster haben die Großstadt erobert, weil ihr ursprünglicher Lebensraum durch intensive Landwirtschaft und die Zersiedelung der Landschaft bedroht ist. In Wien finden die vom Aussterben bedrohten Kleinnager hingegen noch geeignete Rückzugsräume.

Laut dem Wiener Magistrat leben mehr als 8.500 Ziesel auf dem Stadtgebiet. Das sind rund 20 bis zu 30 Prozent der Zieselpopulation von ganz Österreich. Optimale Voraussetzungen für Fotografinnen und Fotografen, denn die Erdhörnchen sind nicht nur putzig anzusehen, sondern auch ziemlich neugierig. „Kaum bin ich in Position, kommt meist auch schon ein Ziesel und steckt seine Nase in meinen Fotorucksack“, erzählt Andreas von seinen ersten Begegnungen.

Auch die Feldhamster haben sich an das Leben in der Stadt angepasst. Auf den Wiesen sind sie von Frühjahr bis Herbst häufig auch tagsüber aktiv und haben ihre Scheu gegenüber den Menschen offenbar weitgehend verloren. Mit etwas Geduld und Rücksicht lassen sie sich gut fotografieren. Da Ziesel und Feldhamster nur gut 20 bis 35 cm groß sind, fotografiert Andreas immer aus Bodennähe. „Durch die tiefe Perspektive kann



150-500mm bei 274 mm · F/6.3 · 1/400 s · ISO 1200



150-500mm bei 419 mm · F/6.3 · 1/400 s · ISO 2000

Ein tiefer Standpunkt und eine lange Tele-Brennweite sind die Voraussetzungen, um Ziesel und Hamster auf Augenhöhe formatfüllend zu fotografieren

ich die Ziesel mit dem 150-500mm Ultra-Tele-zoom quasi auf Augenhöhe beobachten und optimal in ihrem Lebensumfeld in Szene setzen. Meist suche ich mir eine Wiese, die gerade erst gemäht worden ist, sodass keine Grashalme die Sicht beeinträchtigen“, verrät Andreas, der meist mit dem 150-500mm F/5-6.7 Di III VC VXD fotografiert. „Dieses Ultra-Telezoom ist kompakt und leicht, was in der Stadt von Vorteil ist. Der Brennweitenbereich ist zudem ideal, um auch kleinere Tiere formatfüllend zu fotografieren.“ Für einen schönen Bokeh-Effekt arbeitet Andreas häufig mit weit geöffneter Blende. Beim 150-500mm ist das F/6.3 oder F/6.7, was im Hinblick auf den großartigen Schärfe-Unschärfe-Verlauf in den Bildern vielleicht etwas verwundert.

„Tatsächlich bietet Blende F/6.7 in Verbindung mit den langen Telebrennweiten die optimale Schärfentiefe, um das Hauptmotiv gestochen scharf vor einem in wundervoller Unschärfe

aufgelösten Hintergrund zu fotografieren“, erläutert Andreas und hat noch einen weiteren Tipp parat: Um Verwacklungs- oder Bewegungsunschärfe zu vermeiden, schaltet er den Bildstabilisator ein und fotografiert bei etwa ISO 1600 mit einer kurzen Verschlusszeit von 1/500 s bis 1/800 s.

Die Ergebnisse sind beeindruckend und lassen nicht vermuten, dass die Bilder mitten in der Stadt entstanden sind. „Wien hat wirklich viel mehr zu bieten, als man vermuten mag“, zieht Andreas ein positives Fazit seiner Fotoreise ins urbane Tierreich. „Wo sonst auf der Welt kann ich als Wildlife-Fotograf mit der Straßenbahn zur Fotolocation fahren?“

Hier geht's  
zum Video



„Das 150-500mm F/5-6.7 Di III VC VXD ist das ideale Objektiv für meine Bedürfnisse.“

Andreas Hütten,  
Tier- und Naturfotograf,  
Uelsen

150-500mm bei 272 mm · F/13 · 1/20 s · ISO 1250



20-40mm bei 27 mm · F/2.8 · 1/400 s · ISO 50



50-400mm bei 110 mm · F/5.6 · 1/200 s · ISO 200

UNTERWEGS

Der große Bildausschnitt seiner Anfangsbrennweite macht das 50-400mm auf Reisen zum vielseitig einsetzbaren Allzweck-Objektiv. Nur für weite Panoramaaufnahmen, wie beim großen Bild links, kommt das 20-40mm zum Einsatz.



50-400mm bei 50 mm · F/4.5 · 1/500 s · ISO 200

# Faszination Irland Reisefotografie auf der Grünen Insel

Saftige Wiesen und pulsierende Städte – Fotograf Thomas Adorff ist Irland-Fan und nahm auf die Grüne Insel ein vielseitiges Reise-Set mit: das 20-40mm F/2.8 Di III VXD und das 50–400mm F/4.5– 6.3 DI III VC VXD.

Endlose Atlantikküste, grüne Hügel und urgemütliche Städte – Irland ist immer eine Reise wert. Thomas Adorff hat die Grüne Insel ins Herz geschlossen. „Ich liebe es, in Irland zu fotografieren. Ich bin begeistert von der spektakulären Natur, den hübschen Häusern und den netten Iren“, schwärmt der Fotograf aus Karlsruhe. Während er bei seinen Urlauben früher gerne einfach ein Reisezoom einpackte, hat er kürzlich umgeschwenkt: Bei seiner jüngsten Irland-Reise fotografierte Thomas mit dem 20-40mm F/2.8 Di III VXD und dem 50-400mm F/4.5-6.3 DI III VC VXD. „Die Brennweiten-Kombination dieses Zoom-

*Hier geht's  
zum Video*



Duos ist sicherlich ungewöhnlich, aber genau darin liegt seine Stärke“, so Thomas und ergänzt: „Beide Objektive kommen für ganz unterschiedliche Motive zum Einsatz. Viele Naturaufnahmen sind mit dem Telezoom entstanden. Die Brennweite von 50-400 mm ist richtig praktisch, da ich



damit die räumliche Tiefe im Bild verdichten kann. Der kleine Bildwinkel erlaubt es, die Komposition präzise herauszuarbeiten. Die Aufnahmen sind inhaltlich genau auf den Punkt.“ Die auf den ersten Blick ungewöhnliche Brennweitenabdeckung bringt für Thomas einen wichtigen Vorteil, den er gerade wegen des wechselhaften irischen Wetters schätzt: „Gerade mit der Anfangsbrennweite von 50 mm kann man unterwegs bereits vieles fotografieren, muss also nicht ständig das Objektiv wechseln.“

**Beide Brennweitenbereiche ergänzen sich optimal**

Wenn doch einmal ein größerer Bildausschnitt gefordert ist, setzt Thomas das 20-40mm F/2.8 Di III VXD an seine Vollformatkamera von Sony. „Dieses Weitwinkelzoom ist die ideale Ergänzung zum 50-400mm. Ich nutze es vor allem für klassische Landschaftsfotos. Da das Weitwinkel gleichzeitig nahe und ferne Details erfasst, ergibt sich eine wundervolle Tiefenwirkung. Die Schärfentiefe reicht fast durch das ganze Bild.“

Wenn er abends durch die engen Straßen der Stadt schlenderte, erwies sich das 20-40mm F/2.8 als ideale Wahl. „Auch bei schlechten Lichtverhältnissen hat mich dieses Weitwinkelzoom vollends überzeugt“, so der Fotograf. „Da das Objektiv so schön klein ist und gerade einmal



**„20-40mm und 50-400mm – zwei Zoom-Objektive und unzählige Möglichkeiten.“**

Thomas Adorff,  
Porträt- und Reisefotograf,  
Karlsruhe



370 Gramm wiegt, konnte ich prima auch mal längere Zeiten aus der Hand fotografieren, ohne das Bild zu verwackeln. Der Brennweitenbereich von 20 bis 40 mm ist ideal für die Street-Fotografie.“

Am Ende seiner Irland-Reise zieht Thomas ein ziemlich eindeutiges Fazit: „Klassische Brennweitenbereiche für Zooms gibt es nicht mehr. Für die ambitionierte Reisefotografie sind zwei Objektive heute vollkommen ausreichend: Mit dem 20-40mm F/2.8 Di III VXD und dem 50-400mm F/4.5-6.3 DI III VC VXD hat TAMRON ein innovatives Objektiv-Duo am Start, mit dem sich auf Reisen praktisch alle Motive in hoher Bildqualität fotografieren lassen.“



# Tele oder Lichtstärke? Brennweite schlägt Blende

Es war Liebe auf den zweiten Blick! Martin Krolop schwört eigentlich auf lichtstarke Festbrennweiten. Aber bei zwei Fotoreisen merkt er, wie viele Motive er ohne eine richtige Telebrennweite verpasst.



Enger Bildausschnitt, gekippte Perspektive – mit dem Telezoom lassen sich der Bildinhalt komprimieren und ablenkende Elemente aus der Komposition verbannen

Es gibt Momente, die unser Leben für immer verändern. Diese Erfahrung machte Martin Krolop, als er in Paris bei einem fotografischen Kräftemessen den Kürzeren zog. Während seine Kollegin Sara reihenweise großartige Motive einsammelte, war der bekannte Fotoblogger mit seiner eigenen Ausbeute unzufrieden: „Ich musste feststellen,

dass es ohne die richtigen Brennweiten gar nicht so einfach ist, Paris von seiner schönen Seite zu fotografieren.“

## Städte-Trip mit 18-300 mm

Martin ist ein Fan von Festbrennweiten und lichtstarken Zooms. Ganz nach seinem Credo „Der beste Zoom sind die eigenen Füße“ hat er sich für die Reise nach Paris das 17-70mm F/2.8 eingepackt. Das bietet eine große Blendenöffnung und eine leichte Telebrennweite. Sara entschied sich hingegen für ein klassisches „Reisezoom“, ein 18-300mm F/3.5-6.3.

„Eine geringere Lichtstärke als F/2.8 war für mich eigentlich nie eine ernstzunehmende Option“, erläutert Martin seine Wahl und ergänzt sofort: „Ich muss eingestehen, dass ich hier ein Stück weit umdenken musste. Denn Sara hat von unserem Städtetrip einfach schönere Motive mit nach Hause gebracht.“

Warum konnte Sara bessere Bilder machen? Die Antwort darauf hat Martin schnell gefunden: Mit der längeren Super-Telebrennweite blieben die „unschönen“ Seiten von Paris einfach außen vor. „Sie hat mit 300 mm einfach über Schilder und Köpfe hinweg fotografiert und ferne Details ganz nah ranholen können. Mit 70 mm war ich dahingehend chancenlos und das Plus an Lichtstärke hat mir gar nichts gebracht“, sagt Martin und bringt seine Erfahrung auf den Punkt: „Man verpasst einfach unfassbar viele Momente, wenn man nicht die richtige Brennweite dabei hat.“

## Insel-Wanderung mit 50-400 mm

Eine ganz ähnliche Erfahrung machte Martin wenig später beim Urlaub auf der Kanareninsel La Palma. Diesmal allerdings hatte er das „richtige“ Objektiv dabei, um seine Traumotive einzufangen: das 50-400mm F/4.5-6.3 Di III VC VXD. Dabei war Martin auch hier aufgrund der vermeintlich geringeren Lichtstärke zunächst skeptisch.

„Ein Objektiv mit Offenblende F/4.5 ist natürlich weniger lichtstark als eines mit F/2.8. Doch in der Praxis ist dieser vermeintliche Vorteil häufig völlig irrelevant. Wenn ich im Urlaub die Wahl zwischen einem Super-Tele mit F/4.5-6.3 und einer Standardbrennweite mit F/2.8 habe, dann würde ich mich jetzt immer für das Tele entscheiden – einfach aus dem Grund, weil ich sonst viele Bilder gar nicht aufnehmen könnte“, so Martin.

Die Telebrennweite erlaubt es ihm, den passenden Bildausschnitt mit chirurgischer Präzision auszuwählen und störende Elemente einfach



Das 50-400mm vereint nicht nur Standard- und Ultra-Telebrennweiten, sondern eignet sich auch für kreative Makroaufnahmen bis Maßstab 1:2



Die Telebrennweite komprimiert scheinbar die räumliche Tiefe des Motivs. Hier erscheinen die fernen Berge im Hintergrund näher, als sie in Wirklichkeit sind.

auszublenken. Ob Details an einem Gebäude, ein traumhafter Sonnenuntergang oder eine interessante Szene auf der Straße – das Tele bringt es formatfüllend ins Bild.

„Hinzu kommt, dass der Unterschied zwischen F/2.8 und F/4.5 in den allermeisten Fällen nicht erheblich ist“, ergänzt Martin. „Im Supertelebereich ist Blende F/5.6 meist ausreichend, um einen schönen Bokeh-Effekt zu erzielen. Eine größere Öffnung hätte eine sehr geringe Schärfentiefe zur Folge, was die Scharfstellung unnötig erschweren würde.“

Hier geht's  
zum Video

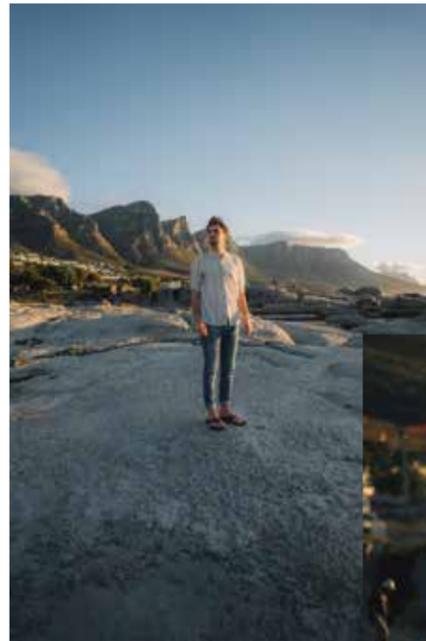


# Quick-Tipps Fünf Kniffe für starke Bilder

So leicht kann Fotografie sein. Fotograf Long-Nong Huang aus Freiburg zeigt in den TAMRON Quick-Tipps auf YouTube, wie sich mit einfachen Mitteln großartige Bilder machen lassen. Hier sind fünf seiner besten Foto-Kniffe.

## 1. Räumliche Tiefe komprimieren

Mit einer Telebrennweite lässt sich die räumliche Tiefe eines Motivs scheinbar komprimieren. Bei Porträtaufnahmen wirkt einer ferner Hintergrund dichter und näher. Der Trick: Mit dem Tele-Objektiv bleibt das Hauptmotiv auch bei größerer Entfernung gleich groß, während der Ausschnitt des Hintergrunds kleiner und entfernte Details unverhältnismäßig stark vergrößert werden.



*Hier geht's zu  
den Videos*



## 2. Blaue Stunde nutzen

Der beste Zeitpunkt für stimmungsvolle Fotos ist direkt nach dem Sonnenuntergang. Vor dem Eintritt der Dunkelheit ist der Himmel tiefblau gefärbt, während die Umgebung vom restlichen Tageslicht sowie den künstlichen Lichtquellen erhellt wird. Mit offener Blende, kurzen Verschlusszeiten und hohen ISO-Werten gelingen jetzt noch scharfe Bilder aus der freien Hand.

## 3. Dynamische Porträts

Personen in Bewegung sehen auf Porträts besser aus. Um starre Posen zu vermeiden, wählen Sie eine Location, die viele unterschiedliche Hintergründe bietet. Eine kleine Stadt mit bunten Geschäften und ruhigen Gassen ist ideal. Fotografieren Sie das Model, während es auf Sie zuläuft, im Serien-Modus mit geöffneter Blende und aktiviertem Gesichts- und Augen-AF.



## 4. Bildkomposition vereinfachen

Minimalismus ist eines der beliebtesten Mittel für ausdrucksstarke Bilder. Eine klar strukturierte Szenerie und eine reduzierte Farbpalette helfen dabei, die volle Aufmerksamkeit auf das Hauptmotiv zu lenken. Mit einer Telebrennweite lässt sich der Bildausschnitt eng fassen und ablenkende Elemente aus dem Bildrahmen ausschließen.



## 5. Produkte kreativ in Szene setzen

Um diese Limonade attraktiv in Szene zu setzen, hing Long einige Fruchtstücke mit Fäden an eine Korkplatte über der Flasche. Eine Softbox von vorne rechts sorgt für das Hauptlicht, eine kleine LED-Lampe von hinten links bringt den Inhalt der Flasche zum Leuchten. Mit einer leichten Telebrennweite (66 mm) und einem tiefen Standpunkt gelingt der perfekte Shot. Am Computer retuschiert Long noch die Fäden und frischt abschließend das Etikett auf. Fertig!



# Tunen Sie Ihr Objektiv!

Den Autofokus fernsteuern oder den Fokus- zum Blendenring umfunktionieren? Mit der neuen Smartphone-App TAMRON Lens Utility Mobile ist genau das möglich.



Der Fokus des Objektivs ist ein großartiges Werkzeug, denn mit der Schärfe lässt sich der Blick im Bild lenken. Wichtige Bildelemente können hervorgehoben werden, unwichtige verschwinden in Unschärfe. Mit der TAMRON Lens Utility Mobile (TLU-M) ist das jetzt leicht wie nie. Mit der App ist es möglich, die Konfiguration aktueller TAMRON-Objektive direkt vor Ort anzupassen, um zum Beispiel den Fokus fernsteuern zu können. So ist es etwa möglich, blitzschnell auf einen zuvor festgelegten Punkt scharfzustellen oder bei Videoaufnahmen die Schärfe gleichmäßig schnell oder langsam von einem Punkt auf einen anderen wandern zu lassen. Außerdem lassen sich die Fokussiertaste und der Fokusring des Objektivs individuell einstellen, um etwa die

## Übersicht der Funktionen

### A-B Fokus

Zwei Fokuspositionen werden gespeichert und lassen sich auf Knopfdruck nacheinander abrufen.



### Wählen Sie zwischen AF/MF

Diese Funktion erlaubt den sofortigen Wechsel zwischen Autofokus (AF) und manuellem Fokus (MF).



### Fokus Voreinstellung

Eine Fokusposition lässt sich abspeichern und per Tastendruck jederzeit wieder abrufen.



### Weitere Funktionen

Ringfunktion (Fokus/Blende)  
Funktion der Kamera zuweisen



### Fokusring

Funktionseinstellung  
Erleichtert die manuelle Fokussierung



### Fokusbegrenzer\*

Mit der Fokussiertaste kann der Fokusbegrenzer ein- und ausgeschaltet werden.



Die TAMRON-Lens-Utility-Mobile-App ist für Android OS erhältlich und kann im Google Play Store kostenlos heruntergeladen werden.

[www.tamron.de/software](http://www.tamron.de/software)



\* Der Fokusbegrenzer steht bislang nur in Verbindung mit dem TAMRON 50-400mm F/4.5-6.3 Di III VC VXD zur Verfügung (Stand: Januar 2023).

Geschwindigkeit der manuellen Scharfstellung zu bestimmen oder eine Kamerafunktion direkt am Objektiv aufzurufen.

Die Installation und Bedienung der App ist denkbar einfach. Ist das Objektiv per USB-C-Kabel mit dem Smartphone verbunden, können Sie zunächst wählen, ob Sie (1.) das Objektiv einrichten oder (2.) den Fokus über das Handy-Display steuern wollen. Beide Funktionen schauen wir uns im Folgenden genauer an:

### Objektiv einrichten

Zwei Bedienelemente der Tamron-Objektive lassen sich im Bereich „Objektiv“ der TAMRON Lens Utility Mobile individuell einrichten: die Fokussiertaste und der Fokusring. Die Fokussiertaste findet sich an der Seite des Objektivs. Sie ist der „Schlüssel“ zu den rechts aufgelisteten Objektiv-Funktionen. Der Fokusring dient bekanntlich zum manuellen Scharfstellen und seine Präzision kann mithilfe der App optimiert werden. So lässt sich der maximale Rotationswinkel auf 90°, 180°, 270° oder 360° begrenzen sowie seine Drehrichtung auf Wunsch umkehren.

### Fokus fernsteuern

Mit der Funktion „App Focus“ kann der Fokus während der Aufnahme unabhängig von der Kamera ferngesteuert werden. So ist es jetzt möglich, bei Videoaufnahmen die Schärfe ohne weitere Hilfsmittel absolut gleichmäßig und harmonisch zu verlagern – zum Beispiel zwischen zwei miteinander sprechenden Personen im Vorder- und Hintergrund. Für die Fernsteuerung gibt es im Bereich „Remote“ drei Buttons, denen jeweils eine bestimmte Fokusposition und eine Fokusfunktion – entweder „Fokus-Voreinstellung“ oder „A-B Fokus“ – zugewiesen werden kann. Einstellbar ist auch, wie lange der Fokussvorgang dauern soll – hier ist stufenlos alles zwischen 0,0 und 99,9 Sekunden möglich.

Was alles in der TAMRON Lens Utility steckt, ist auf der Sonderseite zur App zu sehen, die unter [www.tamron.de/software](http://www.tamron.de/software) zu finden ist. Hier gibt es unter anderem einen spannenden Kurzfilm, bei dessen Produktion die TLU-M zum Einsatz kam. In ergänzenden Making-of-Videos erklärt Filmemacher Long-Nong Huang, wie er die App dazu konfiguriert und im Zusammenspiel mit den Tamron-Objektiven verwendet hat.

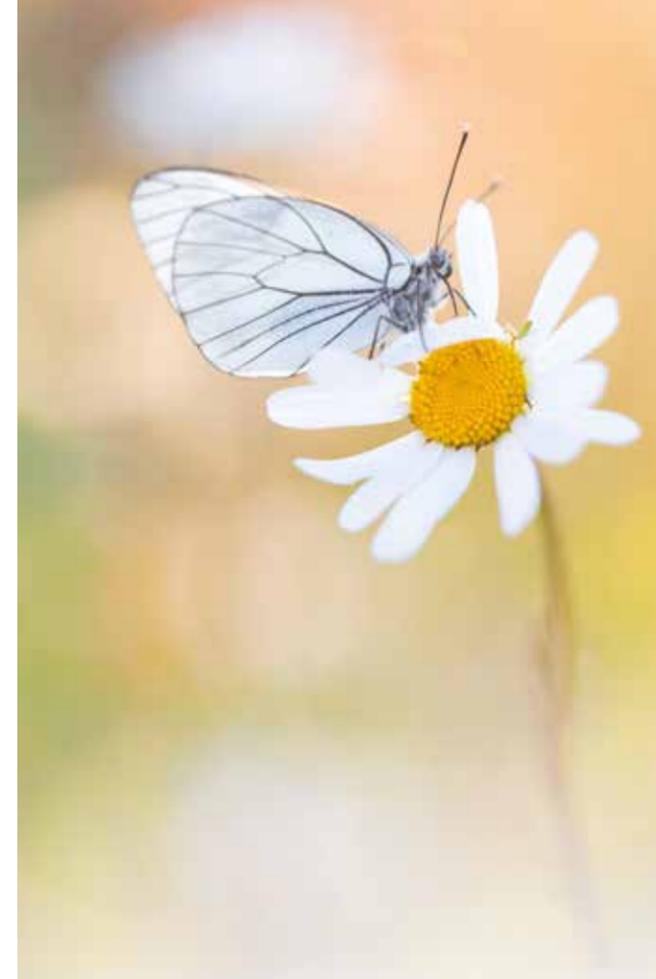
# Frühlingsgefühle

Endlich wieder raus! Kaum zeigt sich das erste Grün, ist auch das TAMRON-Team wieder draußen unterwegs. Eine Auswahl der schönsten Bilder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

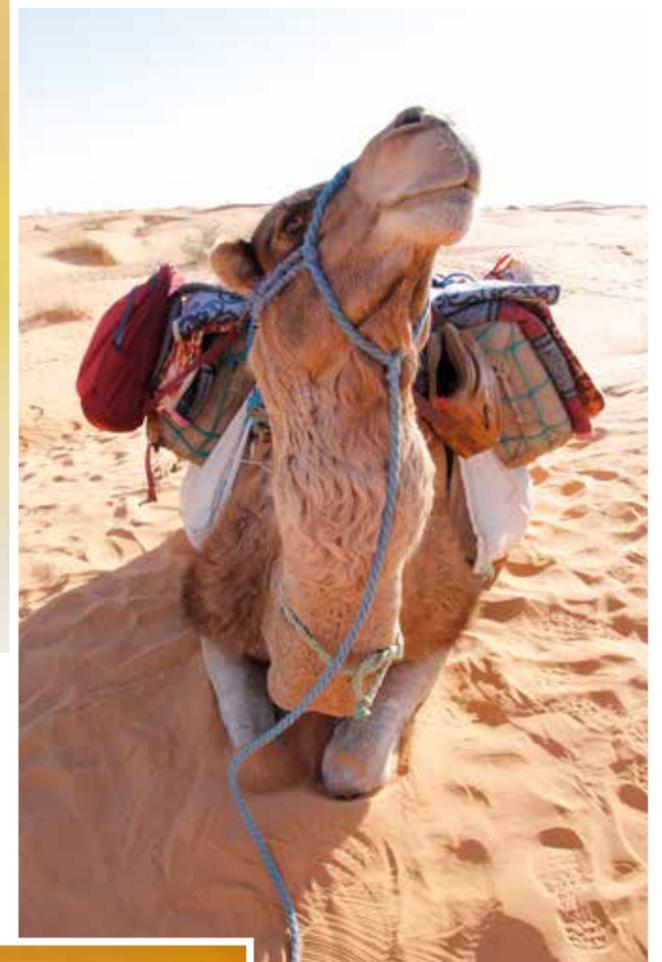


▲ Andreas Klein  
SP 70-200mm F/2.8  
Di VC USD G2

Thomas Nühren ►  
SP 90mm F/2.8  
MACRO VC



◀ Sarah Hannen  
90mm F/2.8  
Di VC USD M1:1



*„Natur fotografieren ist Erleben aus erster Hand.“*

Fritz Pölking, Naturfotograf  
(1936–2007)

▲ Stefanie Klinger  
18-270mm F/3.5-6.3  
Di II VC PZD



◀ Jörg Tillmann  
150-500mm F/5-6.7  
Di III VC VXD

*„Mit der Kamera kann ich meine Vorstellungen von Ästhetik auf kreative Weise ausdrücken.“*



Foto linke Seite: Mouna F. c/o Le Management, Hair & Make Up Artist: Marien Elstner, Fashion Stylist: Konstantinos The Stylist, Cover Faces: Model: Marien Nohli c/o MIRRORS Models, Fashion Stylist: Konstantinos The Stylist, Hair & Make Up Artist: Suzana Santalab, Casting: Anna Thalmayr, Retoucher: Adrian Brandes, Cover Marie Claire: Model: Madeleine N. c/o M4 Models, Hair & Make Up Artist: Adina Hensel, Fashion Stylist: Julia Nester, Retoucher: Yaroslav Zlatas

## Christiane Baumgart „Ohne Mut und Ausdauer geht es nicht“

Kann das gutgehen? Nach zehn Jahren im Marketing kündigt Christiane Baumgart ihren Job und startet als Beauty- und Modefotografin. Mit Erfolg! Im Interview erzählt sie, wie ihr der Sprung ins kalte Wasser gelungen ist.

**Christiane, du hast dir in den vergangenen Jahren einen Namen als erfolgreiche Modefotografin gemacht. Dabei hattest du eine andere Karriere begonnen und zehn Jahre im Marketing gearbeitet. Was hat dich an der Fotografie so sehr gereizt, dass du den Wechsel gewagt hast?**

CHRISTIANE BAUMGART: In der Tat war das ein Sprung ins kalte Wasser. Als ich meinen Marketingjob vor rund fünf Jahren kündigte, wusste ich nur, dass ich mein Geld fortan mit Kunst verdienen möchte. Dass ich einmal als professionelle Fotografin arbeiten würde, war mir da noch gar nicht bewusst. 2018 kaufte ich mir eine kleine Kamera und habe begonnen, andere Menschen zu fotografieren. Es hat dann schnell Klick gemacht, weil ich merkte, dass ich mit der Kamera meine Vorstellungen von Ästhetik auf kreative Weise ausdrücken kann. Über die Zusammenarbeit mit professionellen Models bin ich dann zur Beauty- und Modefotografie gekommen.



Der Traum vom eigenen Magazin-Cover ist für Christiane Baumgart bereits in Erfüllung gegangen. Die Mode- und Beautyfotografin hat sich in nur wenigen Jahren international einen Namen gemacht.

**Was macht diesen Job für dich so attraktiv?**

CHRISTIANE BAUMGART: Ich arbeite gerne mit Menschen. Jedes Shooting ist Teamarbeit, und ich genieße die produktive Zusammenarbeit mit Models, Make-up-Artists und den Kunden. Zudem halte ich inzwischen regelmäßig Vorträge oder organisiere eigene Events. Auch das erlebe ich als große Bereicherung. Auch die Selbstständigkeit ist also eine spannende neue Herausforderung für mich, da ich zuvor immer fest angestellt war.



35 mm · F8 · 1/15 s · ISO 100

*„Ich arbeite gerne mit Menschen. Jedes Shooting ist Teamarbeit.“*



24-70mm bei 24 mm · F8 · 1/640 s · ISO 100

**Trotz des schnellen Erfolgs gab es anfangs sicher eine Durststrecke. Wie bist du mit Rückschlägen umgegangen?**

CHRISTIANE BAUMGART: Da gab es auf jeden Fall Existenzängste. Ich hatte ein vermeintlich sicheres Umfeld mit Festanstellung und Betriebsrente aufgegeben. Aber ich war davon überzeugt, dass dieser Abschnitt für mich zu Ende ist, und daher flexibel und offen für Neues. Das hat mir Mut gemacht und dabei geholfen, die eigenen Ängste zu überwinden. Wenn mich jemand fragt, was es für diesen Sprung ins kalte Wasser braucht, dann würde ich sagen: Ohne Mut und Ausdauer geht es nicht. Wichtig ist zudem, keine Scheu zu haben, andere Selbstständige vertrauensvoll um Rat zu fragen und sich von ihnen ermutigen zu lassen.

**Um als Fotografin erfolgreich zu sein, braucht es nicht nur Mut, sondern auch kreative und technische Fähigkeiten. Was ist dein Erfolgsgeheimnis?**

CHRISTIANE BAUMGART: Mein persönliches Erfolgsgeheimnis ist vielleicht meine Vertrautheit mit Themen wie Verkauf, Vertrieb und Marketing. In meinen Workshops merke ich immer wieder, dass hier kaum jemand sein Potenzial voll ausschöpft. Viele haben zwar eine Vision und sind motiviert, aber sie kommen nicht in die Umsetzung. Ich selbst bin eher eine Macherin und fange am liebsten direkt an. Natürlich mache ich Fehler. Davon lasse ich mich aber nicht entmutigen, sondern versuche, es beim nächsten Mal besser zu machen. So komme ich wieder ein Stück weiter.

**Was macht deine Art der Fotografie deiner Meinung nach aus?**

CHRISTIANE BAUMGART: Ich selbst kann das schlecht beurteilen. Aber mir wurde nun schon zwei Mal gesagt, ich würde als Fotografin



35 mm · F2.2 · 1/160 s · ISO 400

**Foto linke Seite:** Model: Alisa R. c/o Kult Models, Hair & Make Up Artist: Adina Hensel, Fashion Stylist: Julia Nester, Retoucher: Yaroslav Zaiats. **Foto linke Seite oben:** Model: Marlen Nohl c/o MIRRRS Models, Fashion Stylist: KonstantinosTheStylist, Hair & Make Up Artist: Suzana Santalab, Casting: Anna Thalmayr, Retoucher: Adrian Brandes. **Foto rechte Seite:** Model: Gesa I. c/o Kult Models, Fashion Stylist: Sigi Brettner, Hair & Make Up Artist: Suzana Santalab, Retoucher: Yaroslav Zaiats

„out of the box“ denken. Ich finde, das beschreibt meinen Stil relativ gut. Ich breche sehr gerne die klassischen Gestaltungsregeln, etwa zum Goldenen Schnitt oder zur Linienführung.

**Was ist wichtiger für den Erfolg im Fotobusiness: die Technik oder das Netzwerk?**

CHRISTIANE BAUMGART: Ohne Wissen um die technischen Zusammenhänge kannst du nicht professionell in der Fotografie arbeiten. Aber der Erfolg kommt durch den Aufbau und die Erweiterung des eigenen Netzwerks. Es geht um Sichtbarkeit und gezielte Akquise. So kommst du eines Tages in die Position, dass dich Kunden aufgrund deines Stils buchen.

**Welchen Tipp hast du – ganz konkret – für aufstrebende Fotografinnen und Fotografen, die genau das erreichen wollen?**

CHRISTIANE BAUMGART: Üben, üben, üben. Gerade am Anfang. Ich habe andere Fotografen unterstützt, ihnen zugeschaut und gute Workshops besucht. Such dir ein Coaching bei einer Fotografin oder einem Fotografen, der schon da ist, wo du dich in ein paar Jahren siehst. Sei bereit, Zeit und Geld zu investieren, denn weder das fachliche Know-how, noch die Erfahrung oder das Netzwerk kommen dir einfach zugeflogen. Und vor allem: Habe den Mut, neue Dinge auszuprobieren. Es ist nie zu spät, um deine Träume zu verwirklichen.



**„Habe den Mut, neue Dinge auszuprobieren. Es ist nie zu spät, um Träume zu verwirklichen.“**

Christiane Baumgart,  
Beauty- und Modefotografin,  
Frankfurt



28-200mm bei 200 mm · F/5.6 · 1/200 s · ISO 200

Foto: Klaus Wohlmann

## Weitsicht und Zufall

„Fotografieren bedeutet Verstand, Auge und Herz auf eine Linie zu bringen.“ Dieses Zitat des berühmten Fotografen Henri Cartier-Bresson (1908–2004) passt perfekt zu den Bildern, die Tamron-Fotoprofi Klaus Wohlmann in seinem neuen Buch „Roadrunner. Unterwegs in der Stadt“ versammelt hat. Es sind flüchtige und zufällige Augenblicke, die der Streetfotograf und Flaneur auf seinen Streifzügen

durch die Straßen eingefangen hat. Stets getrieben von unstillbarer Neugier und der kreativen Lust an Begegnungen macht er sich mit wachem Blick auf die Suche nach jenen entscheidenden Momenten, die alles auf eine Linie bringen. Wie hier der BMX-Fahrer, sein Schatten und der kubistische Hintergrund. Eine Zweihundertstel-sekunde, in der sich Weitsicht und Zufall verbrüdern.

### IHR KONTAKT ZU TAMRON

#### Kundenservice

Bei Fragen zu unseren Produkten oder Service-Angeboten:

#### Deutschland:

TAMRON Europe GmbH  
Serviceabteilung  
Tel.: +49 (0) 221 / 66 95 44-135  
E-Mail: [service@tamron.de](mailto:service@tamron.de)  
Mo-Do 8.30–17.00 Uhr  
Fr 8.30–15.30 Uhr

#### Österreich:

TAMRON-Servicecenter  
Schuhmann Ges. m.b.H.  
Telefon: +44 (732) 382280  
E-Mail: [office@schuhmann.at](mailto:office@schuhmann.at)

#### Reparaturen

TAMRON-Produkte werden mit äußerster Sorgfalt und Präzision gefertigt. Sollte es trotzdem einmal zu Störungen Ihres Objektivs kommen, steht Ihnen der kompetente TAMRON-Service gerne zur Verfügung.

Kontaktadressen und nähere Informationen zu Garantie, Einsendung und Reparaturannahme finden Sie auf unserer Service-Webseite:

<https://www.tamron.eu/de-DE/hilfe-center>

#### IMPRESSUM

Herausgeber: TAMRON Europe GmbH, Robert-Bosch-Straße 9, 50769 Köln

Redaktion: Sven Diegel (verantwortlich), Sarah Hannen, Eric Willenbücher, Andreas Klein

Produktion und Layout: Kirsten Schmidt

Herstellung: KRMP Intermedia GmbH, Habsburgerring 1, 50674 Köln

Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Alle Auskünfte, Preise, Maße und Farben ohne Gewähr.

Copyright © 2023, TAMRON Europe GmbH. Alle Rechte vorbehalten.



**TAMRON**  
Focus on the Future

**5** year warranty | **5YEARS.TAMRON.EU**  
REGISTER NOW FOR FREE  
5 YEAR WARRANTY

DOWNLOAD NOW  
TAMRON  
Lens Utility  
[www.tamron.eu/software](http://www.tamron.eu/software)

50mm · F/5.6 · 1/320 Sek. · ISO 320

# 50-400mm F/4.5-6.3 Di III VC VXD

Modell A067

Erhältlich für: Sony E-Mount

Di III: Für spiegellose Systemkameras

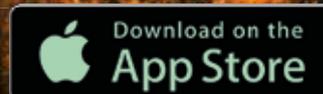
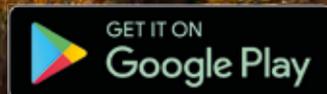
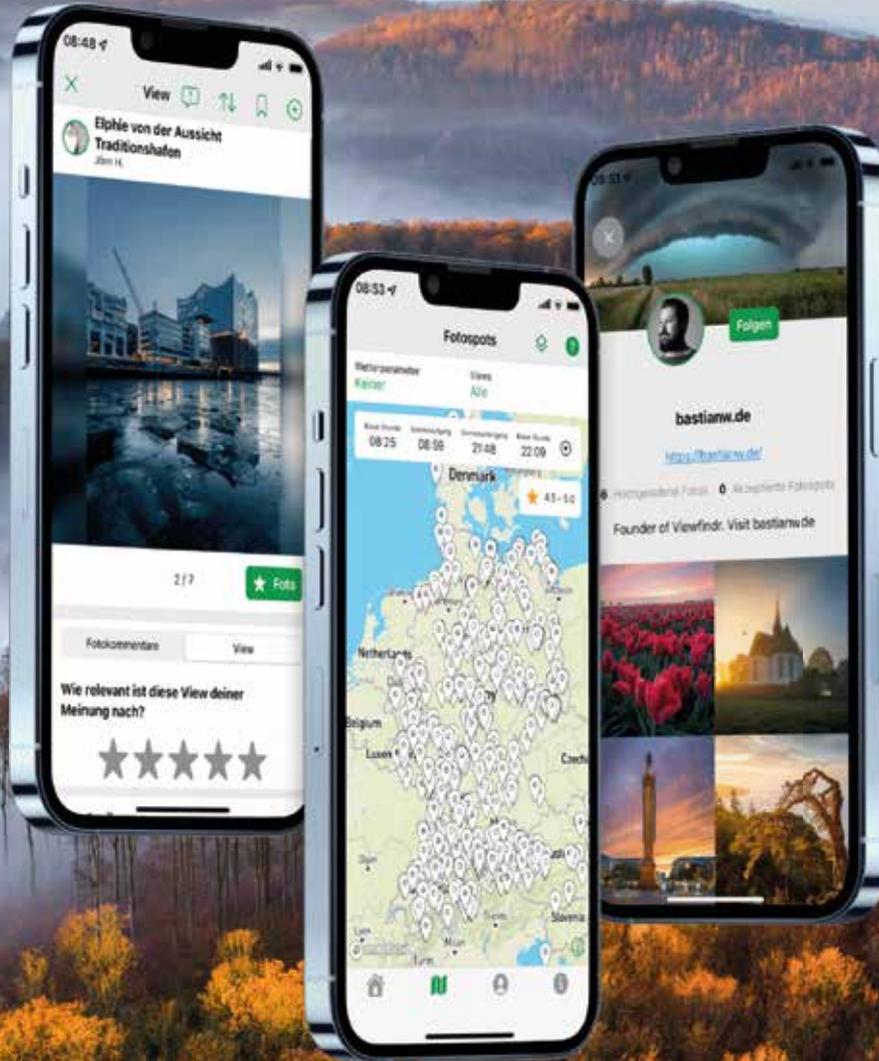


[www.tamron.de](http://www.tamron.de)



# VIEWFINDER

WE GUIDE PHOTOGRAPHERS



DIE ERSTE WETTER-APP VON UND FÜR FOTOGRAFEN

